

Chance - Karriere - Marine



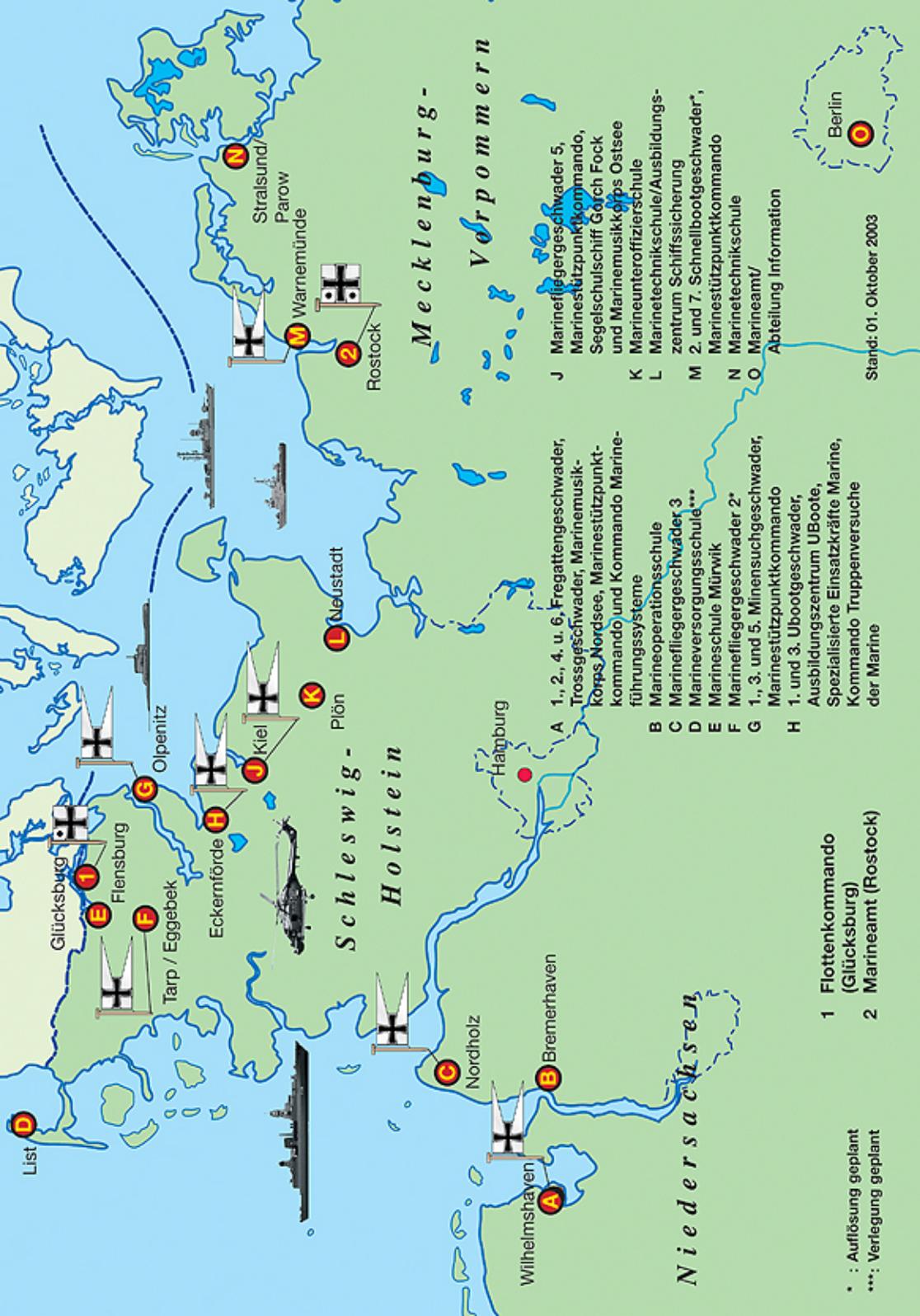
Heft 5

Marinefliegerdienst



Marine

Wir bieten Meer...



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Luftfahrzeugwaffen/-munitionstechnik	2
Luftfahrzeugausrüstungstechnik	6
Luftfahrzeugtriebwerk/-bodengerätetechnik	10
Fluggerätetechnik	14
Flugausrüstung	18
Luftbilddienst	22
Flugsicherung/Flugabfertigung	27
Luftfahrzeugelektronik	31
Raum für Notizen	36

Luftfahrzeugwaffen/-munitionstechnik

Verwendungsreihe 52

Was ?

In dieser Verwendungsreihe sind die

- **Luftfahrzeugwaffenmechaniker** und
- **Luftfahrzeugmunitionsmechaniker**

zusammengefasst.



Entladen von Sonarbojen

Von Soldaten der Verwendungsreihe 52 wird technisches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein und handwerkliches Geschick verlangt.

Wer ?

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind Mechaniker, Elektriker, Werkzeugmacher und alle Metall be- und verarbeitenden Berufe.



Beladetest Retrowerfer

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Luftfahrzeugwaffenmechanik

Dieses Fachgebiet umfasst die Waffenanlagen eines Luftfahrzeuges. Diese Anlagen beinhalten elektrische, elektronische, mechanische und hydraulische Komponenten, deren Instandhaltung, sei es Pflege und Wartung oder Instandsetzung, Aufgabe der Luftfahrzeugwaffenmechaniker ist.

Die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft mittels Wartungsarbeiten, Funktionsüberprüfungen sowie Teilewechsel an den Waffenanlagen der jeweiligen Luftfahrzeuge gehört ebenso zum Aufgabenbereich wie die Be- und Entladung der Munition.

- Luftfahrzeugmunitionsmechanik

Die Aufgaben eines Munitionsmechanikers erfordern ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, Sicherheitsdenken und eine ruhige Hand. Er bereitet die Munition für den Einsatz vor und stellt sie dem Beladeteam zur Beladung am Luftfahrzeug zur Verfügung. Ebenso ist er bei Versagern und Blindgängern gefragt. Diese Aufgaben und Tätigkeiten erfordern ein umfangreiches Fachwissen speziell über Sprengstoffe, Zündertechnik sowie Sicherheitsvorschriften.

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

Mechatroniker/-in

erwerben.

(**Erstverpflichtungszeit:** Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Geprüfter Industriemeister/-in Fachrichtung Metall

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Zur Zeit noch keine.



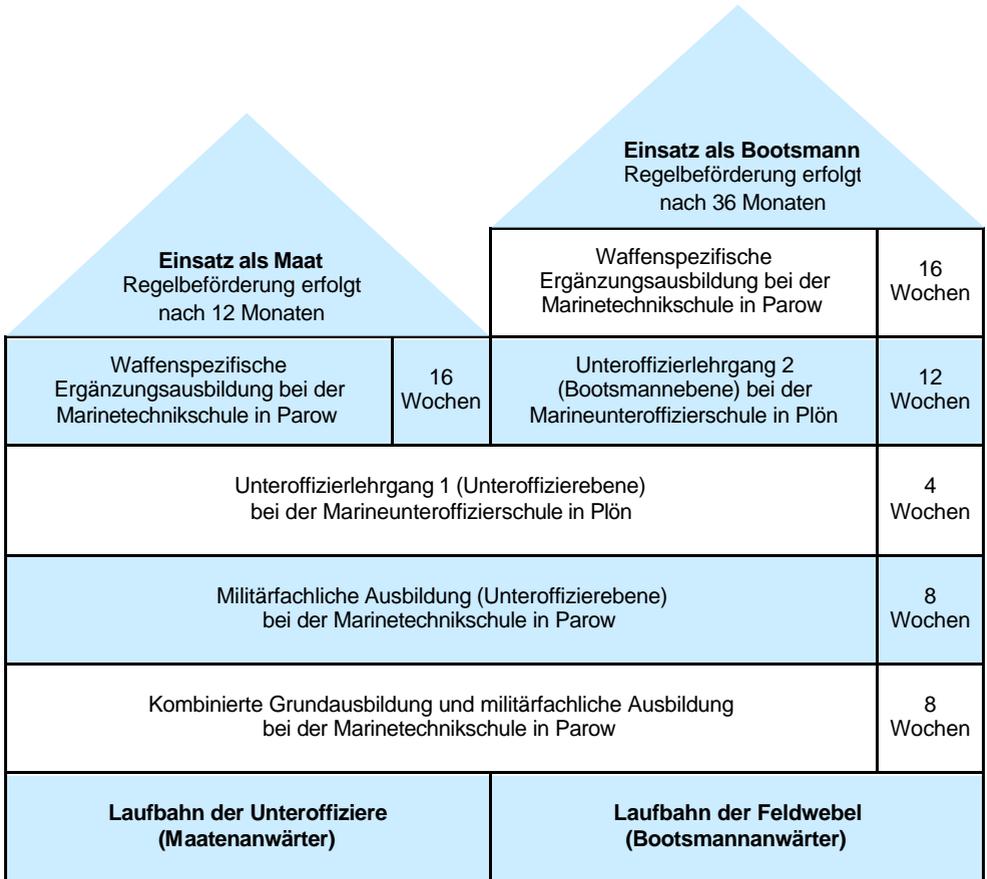
Funktionstest Übungsbombenwerfer

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

Luftfahrzeugtechnisches Personal, dass an Bord eingesetzt wird, erhält optional zusätzlich nachfolgende Ausbildung:

Maatenanwärter: 1-wöchiger Kurzlehrgang „Schiffssicherungstruppführer“
 Bootsmannanwärter: 3-wöchiger Lehrgang „Schiffssicherungsgruppenführer und Leiter am Einsatzort“

Im Rahmen der militärfachlichen Ausbildung zum Maaten/Bootsmann werden auch Ausbildungsstätten der Luftwaffe – z.B. in Kaufbeuren oder in Faßberg – mitgenutzt.



Luftfahrzeugausüstungstechnik

Verwendungsreihe 53

Was ?

In dieser Verwendungsreihe sind die

- Luftfahrzeugelektromechaniker und
- Luftfahrzeugklimagerätemechaniker

tätig.



Wechsel eines
Betankungspotentiometers

Von Soldaten der Verwendungsreihe 53 wird technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein verlangt.

Wer ?

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind vorwiegend elektrotechnische Berufe.



Prüfung eines 12-KVA-Generators

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Luftfahrzeugelektromechanik

In beinahe allen Anlagen und Geräten eines Luftfahrzeuges spielt die Elektrik eine wesentliche Rolle. Über Generatoren, Batterien, Spannungsreglern, Sicherungen, Sammelschienen, Kabelbäumen bis hin zur Ansteuerung von Ventilen, Motoren und Instrumenten erstreckt sich das „elektrische Feld“. Hier stets für einwandfreie Funktion in allen Bereichen Sorge zu tragen, sei es durch Prüfen, Messen oder Teile auswechseln, ist die Aufgabe des Luftfahrzeugelektromechanikers.

Fehlerquellen zu lokalisieren und zu beheben, stellt Anforderungen an abstraktes Vorstellungsvermögen und den „Durchblick“ an Schaltplänen.

Durchgeführt werden u.a. Inspektionen, Technische Änderungen und Instandsetzungen am Luftfahrzeug oder am Gerät.

Je nach Organisation des Geschwaders ist der Luftfahrzeugelektromechaniker auch für die Waffenanlagen und die Waffenbeladung zuständig.

- Luftfahrzeugklimagerätemechanik

Durch extrem unterschiedliche Einsatzhöhen von Luftfahrzeugen ergeben sich entsprechend hohe Sauerstoffgehalts-, Temperatur-, Feuchtigkeits- und Druckschwankungen, also enorme Klimaschwankungen innerhalb kurzer Zeit. Um ein gleichmäßiges, von äußeren Einflüssen weitestgehend unabhängiges Klima für das fliegende Personal - aber auch für hoch empfindliches elektronisches Gerät - zu schaffen, sind Klima- und Sauerstoffanlagen in Flugzeugen unabdingbar.

Klimagerätemechaniker sind hier gefordert durch Inspektionen, Funktionsprüfungen, Instandsetzungen und regelmäßige Pflege und Wartung an hoch empfindlichen Geräten für ein „gutes Klima“ zu sorgen.



Kontrolle Abgastemperaturanzeige einer Hilfsturbine

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

Mechatroniker/-in

erwerben.

(**Erstverpflichtungszeit:** Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Industriemeister/-in Elektrotechnik (Meß/Steuer/Regelungstechnik) oder

Elektrotechnikermeister/-in

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

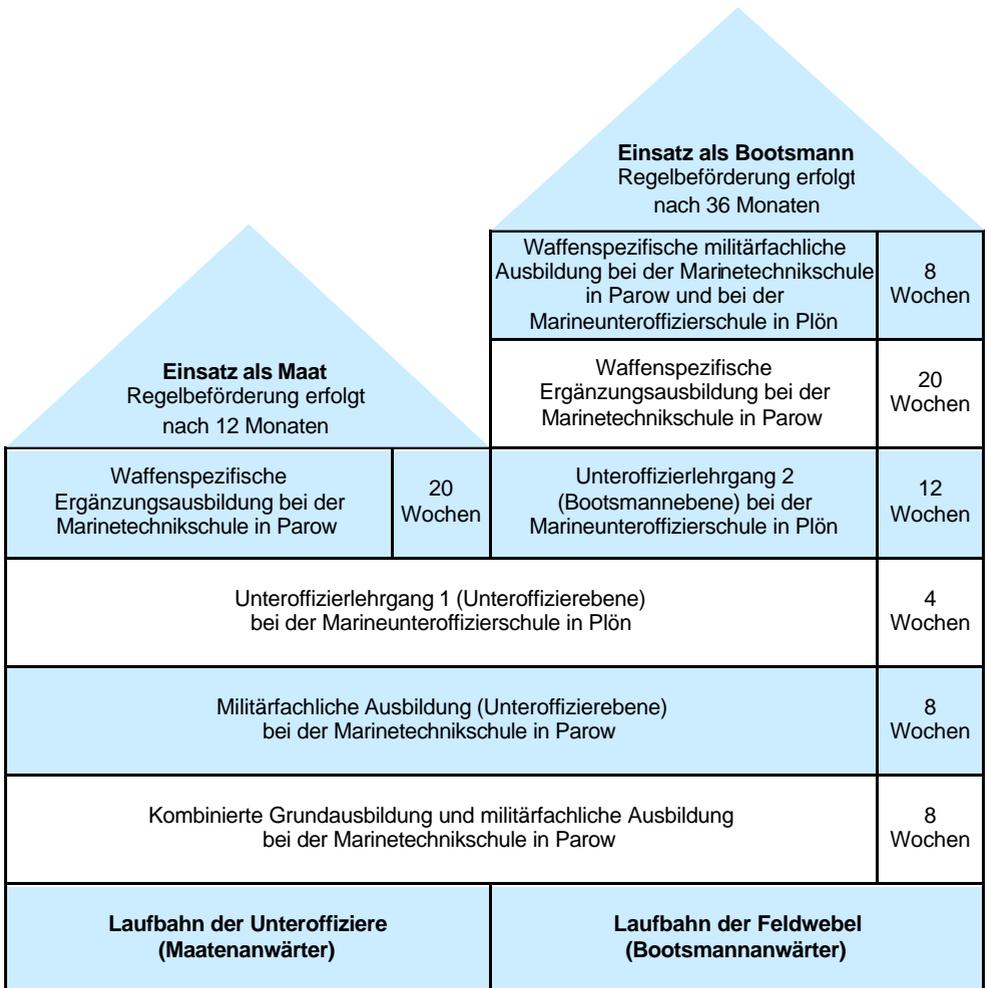
Zur Zeit noch keine.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

Luftfahrzeugtechnisches Personal, dass an Bord eingesetzt wird, erhält optional zusätzlich nachfolgende Ausbildung:

Maatenanwärter: 1-wöchiger Kurzlehrgang „Schiffssicherungstruppführer“
 Bootsmannanwärter: 3-wöchiger Lehrgang „Schiffssicherungsgruppenführer und Leiter am Einsatzort“

Im Rahmen der militärfachlichen Ausbildung zum Maaten/Bootsmann werden auch Ausbildungsstätten der Luftwaffe – z.B. in Kaufbeuren oder in Faßberg – mitgenutzt.



Luftfahrzeugtriebwerk/-bodengerätetechnik

Verwendungsreihe 54

Was ?

In dieser Verwendungsreihe sind die

- **Flugtriebwerkmechaniker**
- **Luftfahrzeugbordenergieversorgungsanlagenmechaniker** und
- **Luftfahrzeugbodengerätetechnikmechaniker**

tätig.

Von Soldaten der Verwendungsreihe 54 wird technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und Einsatzbereitschaft verlangt.



Prüfung einer
Triebwerksüberwachungsanlage

Wer ?

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind Maschinenbauer, Mechaniker, Kfz-Mechaniker, Landmaschinenmechaniker, Flugtriebwerkmechaniker, Blechslosser usw.



Triebwerkswechsel im Einsatzgebiet

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Flugtriebwerkmechanik

Das „Herz“ eines Luftfahrzeuges, sei es ein Luftstrahl-, Turbinen-, Propeller- oder Kolbentriebwerk, bedarf einer verantwortungsbewussten und intensiven Instandhaltung durch Pflege und Wartung, Inspektionen, Triebwerk- und Teilewechsel, Einstellarbeiten oder Prüfläufe.

Diese Aufgaben und Tätigkeiten sind Sache eines Flugtriebwerkmechanikers, eines Spezialisten, der neben handwerklichem „Feeling“ über umfangreiche Kenntnisse bezüglich Aufbau, Funktion und Steuerung eines Triebwerkes verfügen muss.

- Bordenergieversorgungsanlagenmechanik

Die Einsteuerung in diese Verwendungsgruppe erfolgt nach der Grundausbildung in der Verwendungsgruppe Flugtriebwerkmechanik. Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten an Kleingasturbinen, Getrieben, Kraftstoff-/ Schmierstoffanlagen, elektronischen Steuer- und Regeleinheiten sowie dazugehöriger Bedienung und Anzeigen erwarten den Bordenergieversorgungsanlagenmechaniker.

- Luftfahrzeugbodengerätemechanik

Wer an Mechanik, Hydraulik, Pneumatik, Elektrik und Elektronik interessiert ist und über entsprechendes handwerkliches Geschick verfügt, findet hier ein breites und abwechslungsreiches Betätigungsfeld.

Um Luftfahrzeuge aufzubocken, einzudocken, mit Strom, Druckluft und Hydraulik zu versorgen, Munition, Geräte und Teile zu transportieren, sind eine Vielzahl von Bodengeräten erforderlich.

Diese Palette von Frequenzumformern über Hydraulikteststände, Bombenhebewagen, hydraulischen Hebebühnen bis hin zu einfachen Transportwagen erfordert für die Bedienung und Instandhaltung vielseitig geschultes, technisches Personal.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Industriemeister/-in Fachrichtung Metall oder

Industriemeister/-in Fachrichtung Luftfahrttechnik

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Zeitsoldaten in der Laufbahn Maaten oder Bootsmänner ohne eine abgeschlossenen Berufsausbildung können auf freiwilliger Basis den **Gesellenbrief** als

Fluggerätmechaniker/-in Fachrichtung Triebwerkstechnik

erwerben.



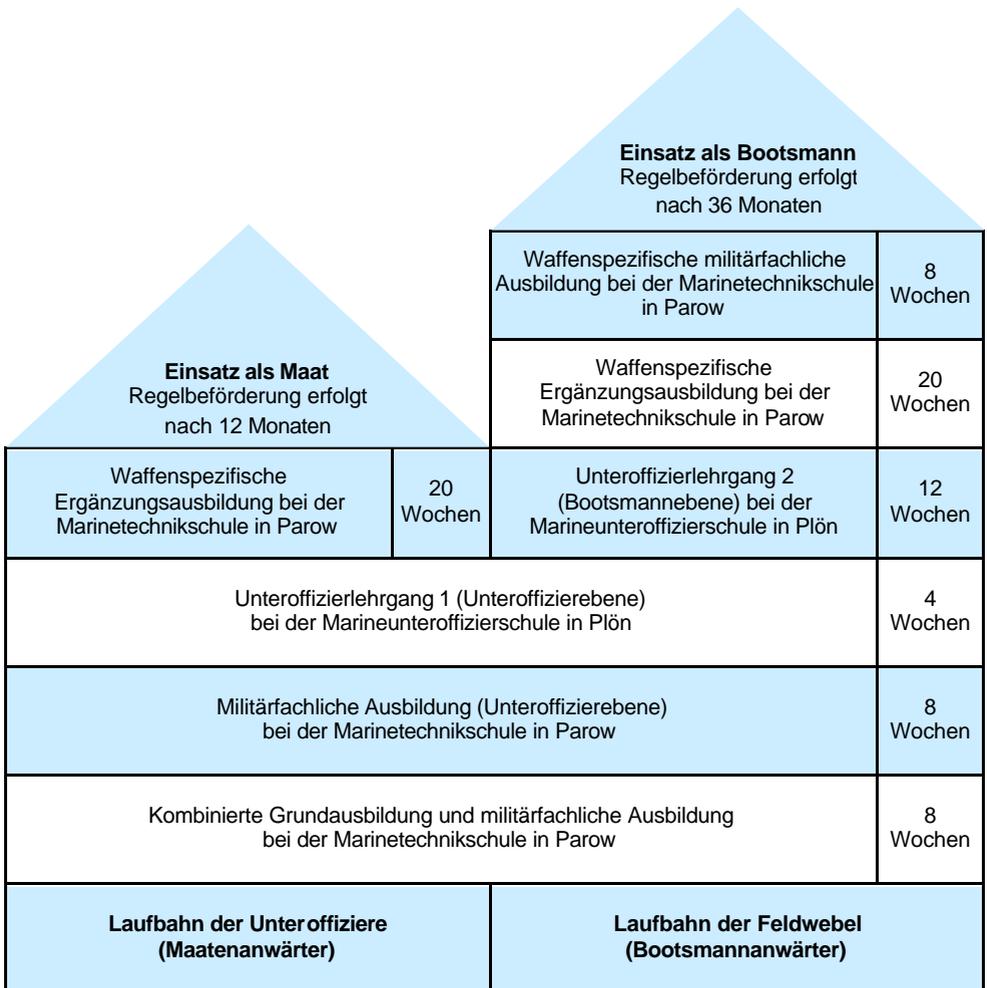
Überprüfung Leistungs- und Drehzahlregelungsanlage

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

Luftfahrzeugtechnisches Personal, dass an Bord eingesetzt wird, erhält optional zusätzlich nachfolgende Ausbildung:

Maatenanwärter: 1-wöchiger Kurzlehrgang „Schiffssicherungstruppführer“
 Bootsmannanwärter: 3-wöchiger Lehrgang „Schiffssicherungs gruppenführer und Leiter am Einsatzort“

Im Rahmen der militärfachlichen Ausbildung zum Maaten/Bootsmann werden auch Ausbildungsstätten der Luftwaffe – z.B. in Kaufbeuren oder in Faßberg – mitgenutzt.



Fluggerättechnik

Verwendungsreihe 55

Was ?

In dieser Verwendungsreihe sind die Luftfahrzeuggerätemechaniker tätig. Diese können sich je nach Organisation eines Marinefliegerverbandes in

- Luftfahrzeugmechaniker und
- Luftfahrzeugwartungsmechaniker

unterteilen.

Von Soldaten der Verwendungsreihe 55 wird technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein verlangt.



Abdichten einer Ölleckage an der Radbremsanlage

Wer ?

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind vorzugsweise metallverarbeitende Berufe des Handwerks und der Industrie wie z.B. Mechaniker, Dreher, Werkzeugmacher usw.

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind z.B. für die Organisation eines Marinefliegergeschwaders für das Waffensystem PA200 TORNADO:

- Luftfahrzeugmechaniker

Er führt hauptsächlich periodische Inspektionen, Sonderinspektionen, technische Änderungen und Instandsetzungen an mechanischen, hydraulischen, pneumatischen Anlagen sowie an Betriebsstoffanlagen/Systemen/Baugruppen am Luftfahrzeug durch. In einer speziellen Verwendung setzt er Teile des Luftfahrzeuges aus Metallen oder Kunststoffen instand bzw. reproduziert Bauteile für die Verwendung als Luftfahrtgerät.

- Luftfahrzeugwartungsmechaniker

Seine Tätigkeit besteht in der Pflege und Wartung der Luftfahrzeuge und der Abwicklung des täglichen Flugdienstes. Hierbei ist sein Aufgabengebiet die Durchführung von Vor-, Zwischen- und Nachfluginspektionen am Luftfahrzeug. Dabei festgestellte kleinere Störungen oder Mängel werden von ihm behoben. Hinzu kommen Betriebsstoffergänzungen und das Bereitstellen der Luftfahrzeuge für die fliegende Besatzung.



Austausch der Hydraulikölhauptleitung am Hubschrauber SeaKing

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Industriemeister/-in Fachrichtung Metall oder

Industriemeister/-in Fachrichtung Luftfahrttechnik

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Zeitsoldaten in der Laufbahn Maaten oder Bootsmänner ohne eine abgeschlossenen Berufsausbildung können auf freiwilliger Basis den **Gesellenbrief** als

Fluggerätmechaniker/-in Fachrichtung Instandhaltungstechnik oder

Mechatroniker/-in

erwerben.



Risskontrolle am Abgasrohr

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

Luftfahrzeugtechnisches Personal, dass an Bord eingesetzt wird, erhält optional zusätzlich nachfolgende Ausbildung:

Maatenanwärter: 1-wöchiger Kurzlehrgang „Schiffssicherungstruppführer“
 Bootsmannanwärter: 3-wöchiger Lehrgang „Schiffssicherungsgruppenführer und Leiter am Einsatzort“

Im Rahmen der militärfachlichen Ausbildung zum Maaten/Bootsmann werden auch Ausbildungsstätten der Luftwaffe – z.B. in Kaufbeuren oder in Faßberg – mitgenutzt.

Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten		Einsatz als Bootsman Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten	
		Waffenspezifische militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnikschule	8 Wochen
Waffenspezifische Ergänzungsausbildung bei der Marinetechnikschule	16 Wochen	Waffenspezifische Ergänzungsausbildung bei der Marinetechnikschule	20 Wochen
Einsatz in der Truppe bei Marinefliegergeschwader	12 Wochen	Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön	12 Wochen
Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön			4 Wochen
Militärfachliche Ausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnikschule			8 Wochen
Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnikschule			8 Wochen
Laufbahn der Unteroffiziere (Maatenanwärter)		Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)	

Flugausrüstung

Verwendungsreihe 56

Was ?

Die Flugausrüstungsspezialisten sind die Männer

- die die Rettungsausrüstung der Luftfahrzeugbesatzungen wie Rettungsfallschirme, Schlauchboote, Schwimmwesten, Fliegerkombinationen, Sauerstoffmasken usw. warten und in Stand halten
- von denen ein Höchstmaß an Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein auf Grund des Umganges mit diesen Geräten abverlangt wird, die deshalb eine „Flugausrüsterlizenz“ erwerben und diese jährlich erneuern müssen



Montage Hubschraubersitz mit Gurtsystem

Von Soldaten der Verwendungsreihe 56 wird Besonnenheit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein verlangt.

Wer ?

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe Textilberufe und artverwandte Berufe wie Polsterer, Sattler, Täschner, Vulkaniseur usw.

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Überwachen der Ausgabe, Annahme und Lagerung der Rettungsfallschirme, Druck- und Kälteschutzanzüge, Schwimmwesten, Fliegerkombinationen/-helme und Atemmasken
- Durchführen von Instandhaltungsarbeiten an Schleudersitzausrüstungen, Bremsfallschirmen usw.
- Verbinden von Materialien durch Nähen und Kleben, z.B. an Druck- und Kälteschutzanzügen
- Legen und Packen von Fallschirmen
- Führen von Übersichten, Wartungs- und Meldebüchern



Reparatur von Seenotrettungsanzügen

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Technische/r Fachwirt/-in oder

Fachwirt/-in Sport

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Zur Zeit noch keine.



Sicherheitsüberprüfung Fallschirmkappe

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

<p style="text-align: center;">Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten</p>		<p style="text-align: center;">Einsatz als Bootsmann Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten</p>	
		Fachliche Ausbildung II bei der Luftwaffe	6 Wochen
		Fachliche Ausbildung I bei der Luftwaffe	16 Wochen
		Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein, anschl. Verwendung im MFG bis Beginn der AH 7 Ausbildung bei der Luftwaffe	4 Wochen
Fachliche Ausbildung I bei der Luftwaffe	16 Wochen	Militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnikschule in Parow	4 Wochen
Ausbildung in der Brand- und Leckabwehr beim Ausbildungszentrum Schiffsicherung in Neustadt/Holstein, anschl. Verwendung im MFG bis Beginn der AH 7 Ausbildung bei der Luftwaffe	4 Wochen	Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön	12 Wochen
Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön			4 Wochen
Militärfachliche Ausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnikschule in Parow			4 Wochen
Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnikschule in Parow			8 Wochen
Laufbahn der Unteroffiziere (Maatenanwärter)		Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)	

Luftbilddienst

Verwendungsreihe 57

Was ?

In dieser Verwendungsreihe sind die **Luftbildauswerter** (VwdgGrp 5701) und die **Luftbildbearbeiter** (VwdgGrp 5702) tätig.

Sie sind

- die Fachleute, die bei der Luftbildflugvorbereitung mitwirken, das erfolgte Luftbildmaterial auswerten und die gewonnenen Informationen an die Einsatzführung weiterleiten
- die Fotografen, die die Einrichtungen wie Fotogeräte und Laboreinrichtungen auch zum Erstellen von Dokumentationen, Passaufnahmen, Fotos für die Ausbildung oder für die Öffentlichkeit mit nutzen



Fotoaufnahmen

Von den Soldaten der Verwendungsreihe 57 wird räumliches Seh- und Vorstellungsvermögen, Farbtüchtigkeit, zeichnerische Fähigkeiten, schnelles und sauberes Arbeiten verlangt.

Wer ?

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind alle kaufmännischen Berufe, Druckvorlagenhersteller, Bautechniker in der Wasserwirtschaft, Vermessungstechniker, Bergvermessungstechniker, Fotografen, Fotolaboranten usw.

Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Mitwirken beim Vorbereiten von Karten zur Bildflugdurchführung und Luftbildauswertung
- Auswerten von Luftbildaufnahmen
- Luftbildauswertemeldungen mit abfassen
- Mithelfen beim Erstellen von Einsatzresultatmeldungen
- Entwickeln von Filmen
- Fertigen von technischen und Unfallaufnahmen
- Durchführen von Instandsetzungsarbeiten an Bodenaufnahmekameras, Fotolabor-, Auswerte- sowie Hilfsgeräten
- Pflegen und Warten der umfangreichen Geräte
- Führen von Übersichten, Karteien und Archiven für den Luftbilddienst



Auswertung Luftbildfilm

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

Bürokaufmann/-frau

Verwaltungsfachangestellte/n (nur Luftbildauswerter) oder

Fotograf/-in (nur Luftbildbearbeiter)

erwerben.

(**Erstverpflichtungszeit:** Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Fotografenmeister/-in (nur Luftbildbearbeiter)

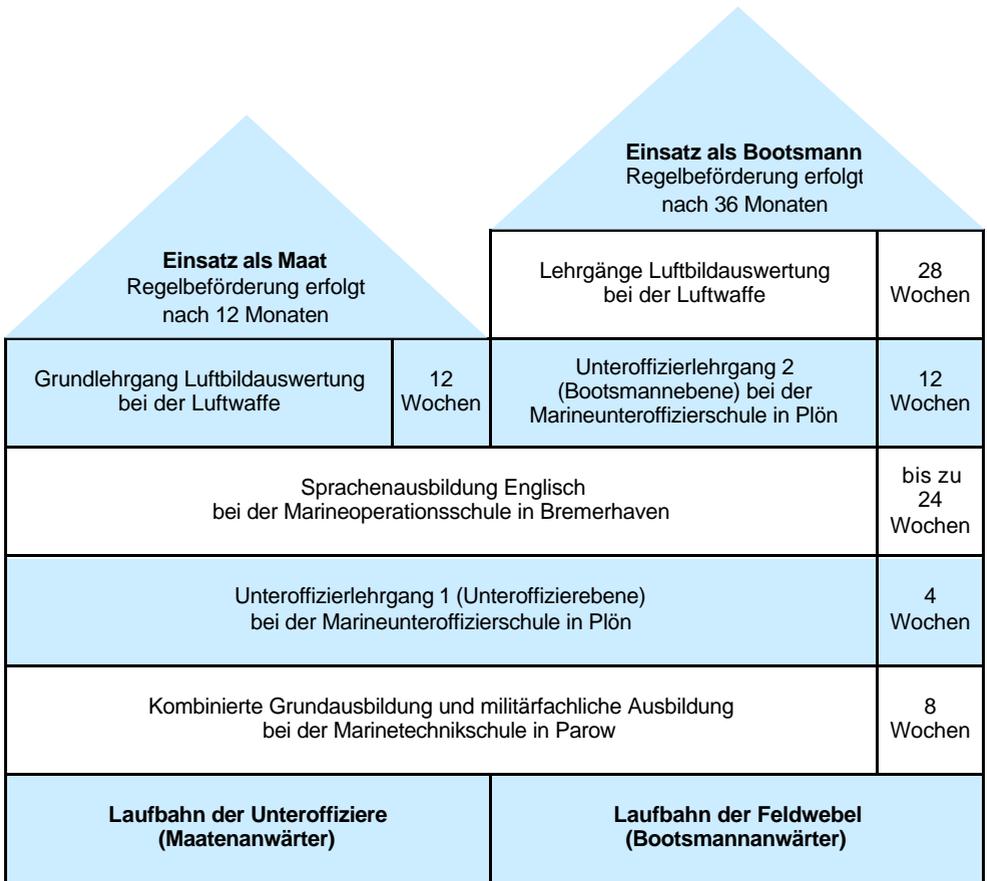
möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Zur Zeit noch keine.

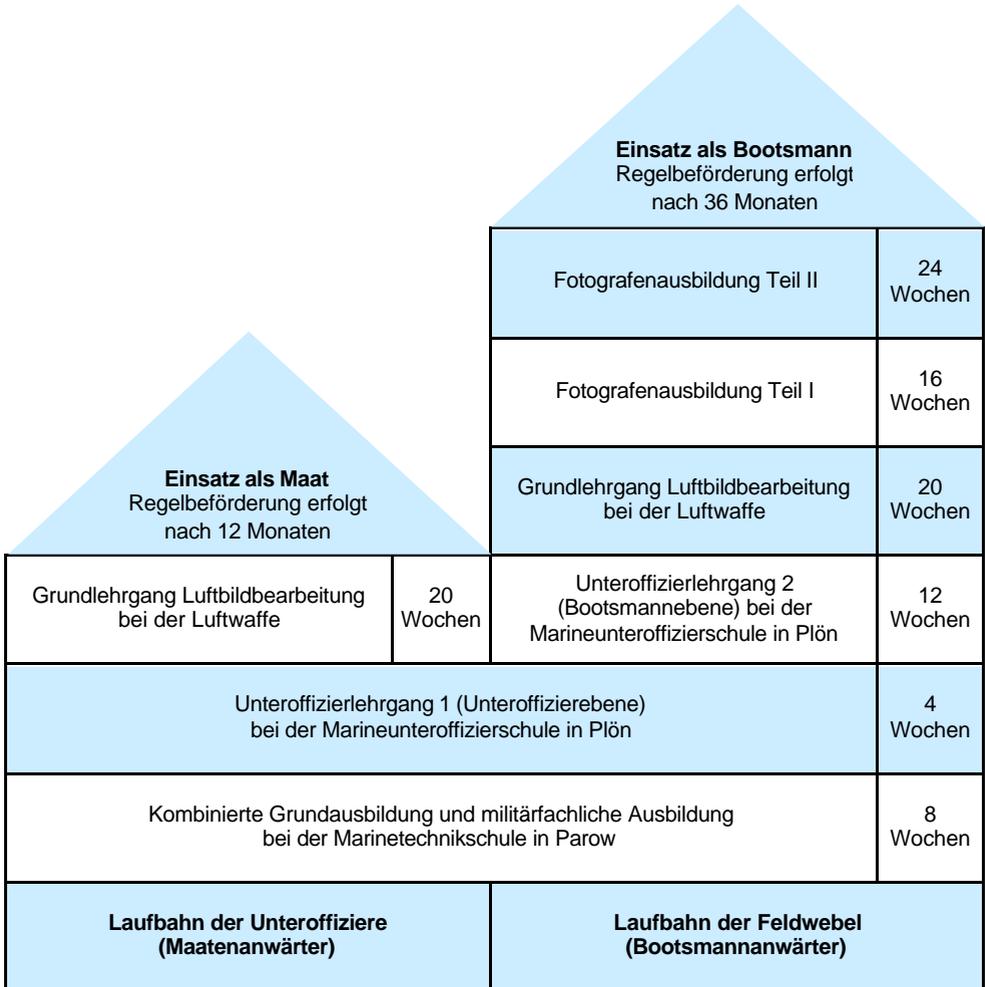
Ausbildungs- und Verwendungsplanung (Luftbildauswerter)

Einzelne Ausbildungsabschnitte werden in Ausbildungseinrichtungen der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck durchgeführt.



Ausbildungs- und Verwendungsplanung (Luftbildbearbeiter)

Einzelne Ausbildungsabschnitte sowie die staatlich anerkannte Berufsausbildung Fotograf werden in Ausbildungseinrichtungen der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck durchgeführt.



Flugsicherung/Flugabfertigung

Verwendungsreihe 58

Was ?

Die Flugsicherungs-/Flugabfertigungssoldaten sind für die im Rahmen der Unterstützung anfallenden Arbeiten wie

- Beratung der Luftfahrzeugführer und -besatzungen bei der Flugplanung
- der Bearbeitung von Flugplänen
- der Koordination zwischen den militärischen und zivilen Flugsicherungsstellen

zuständig und sorgen somit für eine sichere Durchführung des Flugbetriebes.



Flugsicherung Radar

Von den Soldaten der Verwendungsreihe 58 wird korrektes, sauberes Arbeiten, selbstständiges Denken, Reaktions- und räumliches Vorstellungsvermögen verlangt.

Ebenso sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

Wer ?



Flugplatzkontrolldienst

Geeignet sind Schüler sowie als Eingangsberufe kaufmännische und zeichnerische Berufe, Ausbildungsberufe der Berufsordnung Bürofachkräfte sowie Bankkaufleute.

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Beraten der Luftfahrzeugführer, -besatzungen und Dienststellen bei der Flugplanung und Vorbereitung
- fernmündliche Koordination der Flugdaten mit Flugsicherungskontrollstellen
- Bearbeiten eingehender Nachrichten für Luftfahrer
- Berichtigen von Luftfahrtveröffentlichungen, Wandkarten und Dienstvorschriften
- Entgegennehmen von Wettermeldungen und Führen der Übersicht
- Informieren der Pass- und Zollkontrollbeauftragten bei Ankunft der Luftfahrzeuge aus dem Ausland



Flugberatung

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

Bürokaufmann/-frau mit Europäischem Computerführerschein (ECDL)

Verwaltungsfachangestellte/n

Informatikkaufmann/-frau

Reiseverkehrskaufmann/-frau Touristik (nicht vor 2005)

Industriekaufmann/-frau (nicht vor 2005)

Speditionskaufmann/-frau (nicht vor 2005)

erwerben.

(Erstverpflichtungszeit: Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Fachkaufmann/-frau für Organisation oder

Fachwirt/-in Sport

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Zur Zeit noch keine.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

<p style="text-align: center;">Einsatz als Maat Regelbeförderung erfolgt nach 12 Monaten</p>		<p style="text-align: center;">Einsatz als Bootsmann Regelbeförderung erfolgt nach 36 Monaten</p>			
				Fachliche Ausbildung bei der Luftwaffe anschl. Truppenverwendung	8 Wochen
				Fachliche Ausbildung bei der Luftwaffe anschl. Truppenverwendung	24 Wochen
		Sprachenausbildung Englisch bei der Marineoperationsschule in Bremerhaven	bis zu 24 Wochen		
Fachliche Ausbildung bei der Luftwaffe anschl. Truppenverwendung	24 Wochen	Militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnikschule in Parow	4 Wochen		
Sprachenausbildung Englisch bei der Marineoperationsschule in Bremerhaven	bis zu 24 Wochen	Unteroffizierlehrgang 2 (Bootsmannebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön	12 Wochen		
Unteroffizierlehrgang 1 (Unteroffizierebene) bei der Marineunteroffizierschule in Plön			4 Wochen		
Militärfachliche Ausbildung (Unteroffizierebene) bei der Marinetechnikschule in Parow			8 Wochen		
Kombinierte Grundausbildung und militärfachliche Ausbildung bei der Marinetechnikschule in Parow			8 Wochen		
Laufbahn der Unteroffiziere (Maatenanwärter)		Laufbahn der Feldwebel (Bootsmannanwärter)			

Luftfahrzeugelektronik

Verwendungsreihe 59

Was ?

Die Luftfahrzeugelektroniker sind die Instandhalter und Instandsetzer - im begrenzten Umfang auch die Bediener - der umfangreichen elektronischen Anlagen und Geräte, die in Luftfahrzeugen installiert sind.

Von Soldaten der Verwendungsreihe 59 wird geistige Beweglichkeit, Abstraktionsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und technisches Verständnis verlangt.



Funktionsüberprüfung Radaranlage

Wer ?

Eingangsberufe für diese Verwendungsreihe sind

- A elektronische Berufe wie z.B. Fluggeräte-, Industrie-, Fernmelde- und Fernmeldeanlagenelektroniker; Kommunikations-, Informations- und Prozessleitelektroniker
- B elektrotechnische Berufe wie z.B. Elektroinstallateur, Elektroanlagenmonteur, Elektromaschinenbauer, Elektromaschinenmonteur, Elektromechaniker, Kraftfahrzeugelektriker und Mechatroniker



Dämpfungsmessung im Kalibrierlabor

Wie ?

Die Hauptaufgaben sind:

- Durchführen von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Geräten und Anlagen der Luftfahrzeugelektronik wie Funksprech-, Funknavigations-, Unterwasserortungsgeräten, Trägheitsnavigations-, Flugzeugradar- und Feuerleitanlagen
- Suchen von Fehlern und Beheben von Störungen an Anlagen/Geräten in eingebautem Zustand oder in der Werkstatt
- Durchführen von Funktions- und Sichtkontrollen
- Abstimmen und Justieren der Geräte/Anlagen
- Instandhalten von Werkstatteinrichtungen
- Melden und Berichten auf Formblättern



Geräteinstandsetzung

Zivilberufliche Ausbildung

Geeignete Freiwilligenbewerber für die Laufbahn der Maaten und Bootsmänner können in einer Erstausbildung / Umschulung den Berufsabschluss zum

Fluggeräteelektroniker/-in oder

Elektroniker/-in Geräte und Systeme

erwerben.

(**Erstverpflichtungszeit:** Maatanwärter 8 Jahre; Bootsmannsanwärter 12 Jahre)

Eine Weiterverpflichtung ist bei entsprechender Leistung und bei Bedarf möglich.

Zivilberufliche Fortbildung

Bei einer Verpflichtung – Eignung, Leistung und Bedarf vorausgesetzt – auf 12 Jahre, ist nach Vorliegen weiterer Voraussetzungen im Rahmen der Bootsmannsausbildung die zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeit mit dem Abschluss als

Geprüfter Industriemeister/-in Elektro (Nachrichten-/Info-Technik)

möglich.

Weitere zivilberufliche Qualifikationsmöglichkeiten / Befähigungsnachweise

Erwerb des Elektronikpasses (nur für Soldaten mit Eingangsberuf B)

Das Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der technischen Universität in Hannover hat in Zusammenarbeit mit mehreren Organisationen und Fachleuten ein bundeseinheitliches, in Stufen aufgebautes Schulungsprogramm geschaffen. Die Marineoperationsschule als anerkannte Schulungsstätte vermittelt den geforderten Lehrstoff im Rahmen der Elektronik-Grundlagen-Ausbildung und stellt nach Ablegen der entsprechenden Prüfung den Elektronikpass der

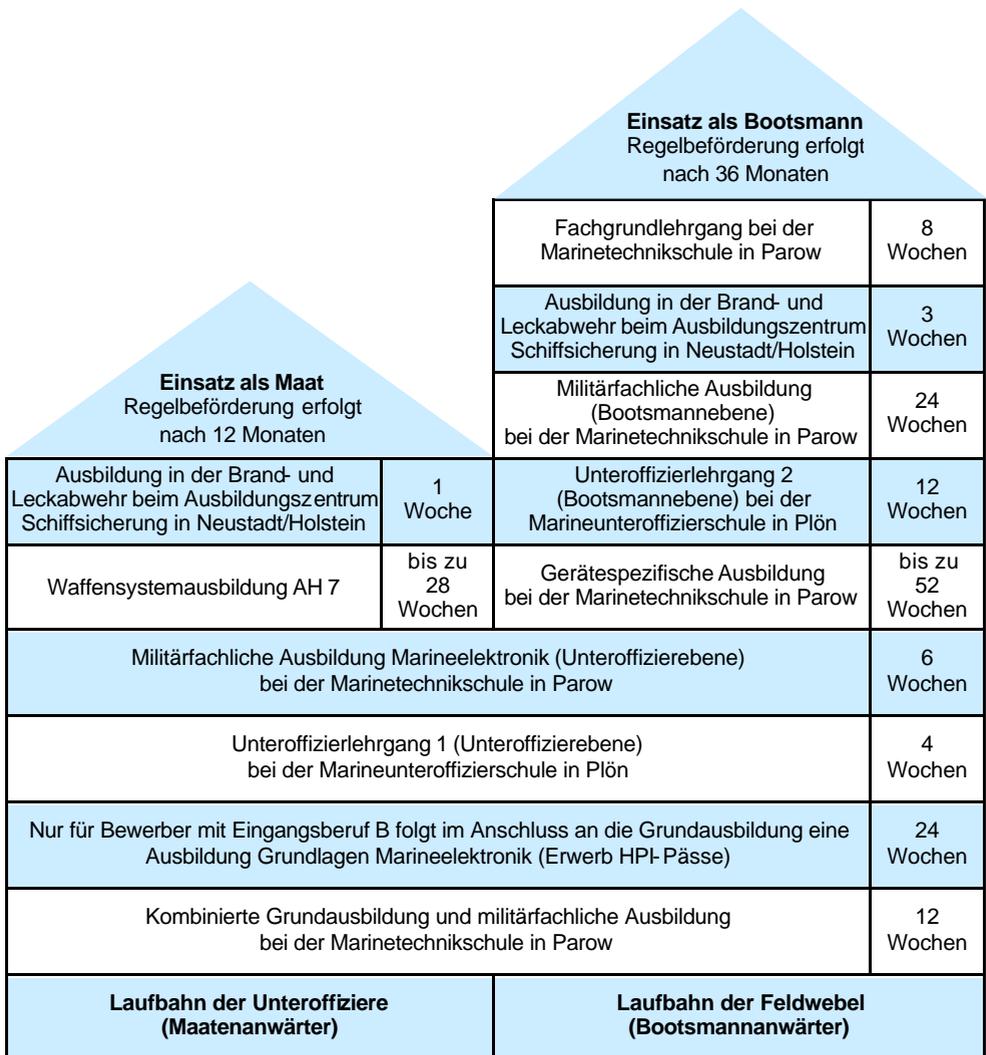
Stufe I :	Elektrotechnische Grundlagen der Elektronik
Stufe II :	Bauelemente u. Grundsaltungen d. Mikroelektronik
Stufe III :	Baugruppen der Mikroelektronik
Stufe IV B :	Mess- und Regeltechnik
Stufe IV C :	Microcomputer
Stufe IV D :	Digitale Steuerungstechnik
Stufe IV E :	Computergestützte Steuerungstechnik

aus.

Der Elektronikpass ist Teil des von den Handwerkskammern geschaffenen Berufsbildungspasses und ist somit ein Nachweis über berufliche Fortbildung.

Ausbildungs- und Verwendungsplanung

Während der Grundausbildung bzw. des 24-wöchigen Elektronikgrundlagenlehrgangs wird die endgültige Verwendung durch die Stammdienststelle der Marine für den einzelnen Soldaten festgelegt. Auswahlkriterien in die Einsteuerung in die Verwendungsreihe **Luftfahrzeugelektronik** oder **Marineelektronik** mit den Verwendungsgruppen **Führungsmittlelektronik**, **Fernmeldetechnik**, **Überwasserwaffenelektronik**, **Unterwasserwaffenelektronik** sind der Bedarf der Marine, die persönliche Eignung des Soldaten und dessen Wünsche.



Raum für Notizen

Laufbahnfibeln

Eine Schriftenreihe der Marine

Heft 1 Seemännischer Dienst, Militärmusik,
Verkehrswesen und Marinesicherungsdienst

Heft 2 Marineführungsdienst

Heft 3 Marinewaffendienst

Heft 4 Marinetechnikdienst

Heft 5 Marinefliegerdienst

Heft 6 Logistik und Stabsdienst

Heft 7 Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung (ZAW)

Herausgeber:

Marineamt, Abteilung Information,
Postfach 90 02 40, 12402 Berlin
Tel: 030-6794-2157, Fax: 6794-2155
E-Mail: DeutscheMarine@Bundeswehr.org

www.marine.de

Fotos:

Presse- und Informationszentrum Flottenkommando
Bildstelle Marinefliegergeschwader 3
Bildstelle Marineamt

Stand: Dezember 2003